



www.aktion-pro-afrika.de

Info-Brief Nr. 19

28.02.2014

Liebe Freundinnen und Freunde der Aktion pro Afrika,

1. Die Lage in Mali

Die Lage in Mali ist weiterhin stabil, unsere Projekte laufen alle planmäßig. Die neue Regierung greift durch gegen Korruption und verhandelt mit dem Norden, um einen endgültigen Frieden zu erreichen. Dazu gibt es einen eigenen Versöhnungsminister. Wir konnten uns bei unserer Reise im Januar unbeschränkt bewegen, es keine militärischen Straßensperren, auch Truppen haben wir fast nicht gesehen. Ich hoffe, dass die in Mali bestehende Aufbruchstimmung das Land ein gutes Stück weiterbringt. Denn das war das eigentliche Gefühl dieser Reise: Aufbruch

2. Container mit medizinischem Material in Mali verteilt

In November haben wir den 14. Container mit Betten, Ultraschall-Geräten, vielen med. Instrumenten und OP-Wäsche nach Mali geschickt. Der Container kam im Dezember an und hier wurden wir Opfer der mali-schen Krise: Alle Lagerhallen in Bamako waren zum Teil für Jahre von den UN-Truppen im Lande angemietet, die dort ihre Vorräte lagern. So gelang es nur mit viel Mühe, die Entladung im Seminarraum der Nationalbibliothek vorzunehmen. Der Inhalt wurde auf 2 Krankenhäuser und mehrere Gesundheitsposten verteilt.

Der nächste Container wird im Sommer verschickt werden. Er geht direkt in die Stadt Kinieba im Westen Malis, wo das Krankenhaus und drei Gesundheitsstationen dringend Material brauchen. **Die bisherige Sachspendenliste gilt nicht mehr.** Aus dem Privatbereich können wir nur noch el. Nähmaschinen nehmen. Bitte zu allen Sachspenden Rückfragen bei mir (Tel. 0201-472410) oder Heiner Behrmann (02330-974820)

3. Ausbau der Schule in Welenguéna

Der Ausbau der Schule in Welenguéna ist inzwischen abgeschlossen. 2 neue Klassenräume, eine zusätzliche Latrinenanlage und eine Trinkwasserpumpe wurden während unserer Reise am 8.1. feierlich eingeweiht. Nun können die Schülerzahlen weiter wachsen und sowohl das Dorf wie die Schulkinder haben sauberes Trinkwasser zur Verfügung.



4. Der Bau des Behindertenzentrums in Koutiala – Projekt des Jahres 2014/5

Da besonders behinderte Menschen in Afrika benachteiligt sind, planen wir in Koutiala den Bau eines Zentrums. Es soll als Treffpunkt, der Beratung, der Ausbildung und der Produktion dienen. Die schon

existierende Näh- und Schneiderwerkstatt wird ergänzt um Werkstätten zur Reparatur von Fernseher und Rollstühlen und einem Internet-Cafe. Auch Lehrer für die unterschiedlichen Werkstätten gibt es schon. Das Grundstück steht zur Verfügung, die Baupläne liegen vor. Bei unserem Besuch im Januar konnten wir die letzten noch offenen Fragen klären. Auch konnten wir die Unterstützung der lokalen Politik für dieses Projekt gewinnen, wir stellten es einer Runde von Abgeordneten der Nationalversammlung, des Kreises und 15 Bürgermeistern vor, es wurde einhellig begrüßt.

Ein Antrag auf Förderung beim BMZ ist inzwischen eingereicht worden. Die Gesamtkosten liegen bei ca. 90.000 €, **davon müssen wir mindestens 15.000 € aufbringen, wofür wir dringend Spender suchen!** Die bei all unseren Projekten fällige Beteiligung der Betroffenen von 10% der Summe wird den Behinderten als Kredit gewährt und abbezahlt, wenn die verschiedenen Werkstätten Geld einbringen. Inzwischen hat die Georg-Krausstiftung eine Co-Finanzierung unseres Eigenanteil mit 3.500 € übernommen. Das Gebäude soll im Spätsommer errichtet werden und bis Anfang 2015 die einzelnen Bereiche eröffnet werden.

5. Weitere Projekte

Wir planen die Gesundheitszentren in Golea und Sirakele mit Solarenergie zu versorgen, so dass auch während der dunklen 12 Stunden gearbeitet werden kann, für die Impfstoffe ist ein Kühlschrank unerlässlich, damit Impfkampagnen durchgeführt werden können (in Golea sind nur ca. 10 % der Kinder geimpft!)

Die Schulbibliothek in Djigue wird grade eingerichtet und nimmt noch im März den Betrieb auf, es ist die erste Bibliothek in weitem Umkreis.

6. Benefizkonzert am 03.11. im Bahnhof Langendreer

Das Konzert war gut besucht und erbrachte ca. 900 Euro für das Behindertenzentrum in Koutialla.

Wir bedanken uns bei allen Künstlern für ihr Engagement und ihre hinreißende Musik!

„Durch Euch ist unser Leben so viel leichter geworden-

- Wir brauchen nicht mehr in der Kreisstadt unsere Schulkinder versorgen – wir haben jetzt eine weiterführende Schule im Ort
- Es gibt gutes Wasser und kaum noch Durchfallerkrankungen
- Das Wasser kommt im Dorf aus einem Zapfhahn – wir brauchen nicht mehr kilometerweit zu laufen
- Die Gartengeräte sind sehr gut, so dass wir unsere Gärten leichter bearbeiten können
- Die Mühle nimmt uns die Arbeit des Hirsestampfens ab – das vor allem bei Festen eine riesige Erleichterung
- Früher begann mein Tag morgens um 4 Uhr mit Wasserholen und er endete abends um 9 ... das ist jetzt anders....“

○ Die Frauen aus Djigue

18.3. Jahreshauptversammlung mit Film aus Golea

9.4. Vortrag über unsere Arbeit im Taranta Babu , Dortmund

Im Mai Infostände auf dem Afro-Ruhrfestival (-) und bei der Ruhr international (früher Kernade)

Herzliche Grüße

Ihr H. Querfurt

0201- 472410 oder querfurt@t-online.de

